

INHALT
1. FORSCHUNG

[Neue Hightech-Perle auf dem Campus: Feierliche Übergabe des Hermann-Krone-Baus](#)

[Prof. Jan-Michael Rost in den Wissenschaftsrat berufen](#)

2. ENTHÜLLUNG

[Ein neues Gesicht im Recknagel-Bau](#)

3. UNTERHALTUNG

[DJ Kirschbaum gewinnt 2. Dresdner Professorenacht](#)

4. GASTAUFENTHALT

[Amerikanischer Evolutionsbiologe Biz Turnell](#)

5. FÖRDERPROGRAMME

[DFG-Workshop im Bereich Biologie und Chemie](#)

6. VERANSTALTUNGEN

[Lange Nacht des Schreibens](#)

7. STUDIE

[Der erste Eindruck zählt – Mythos oder Wahrheit?](#)

FORSCHUNG
Neue Hightech-Perle auf dem Campus: Feierliche Übergabe des Hermann-Krone-Baus

Am Montag, dem 23. Januar, fand die feierliche Übergabe des neuen Institutsgebäudes der Fachrichtung Physik auf der Nöthnitzer Straße durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) statt. Unter Anwesenheit des Rektors, Prof. Dr. Müller-Steinhagen, des Sächsischen Staatsministers für Finanzen, Prof. Dr. Georg Unland und des Staatssekretärs für Wissenschaft und Kunst, Uwe Gaul, wurde der Neubau gleichzeitig in Hermann-Krone-Bau benannt. Hermann Krone (1827-1916) war einer der bedeutendsten Fotografen des 19. Jahrhunderts, Wissenschaftler und Hochschullehrer. Auf über 3.400 qm Nutzfläche ist ein großzügiger Laborkomplex auf der Nord- und ein Bürokomplex mit circa 140 Arbeitsplätzen auf der Südseite entstanden. Das neue Gebäude beherbergt zukünftig das Institut für Angewandte Physik (IAP) mit dem Dresden Intergrated Center for Applied Physics and Photonic Materials (IAPP) sowie zwei Gruppen des Exzellenzclusters *Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed)*. Alle drei Einrichtungen sind personell und thematisch eng miteinander verbunden. Der Umzug ist seit Dezember letzten Jahres in vollem Gange. Es wird aber wohl noch einige Monate dauern, bis der gesamte Forschungsbetrieb seine Arbeit aufnehmen kann. Mit dem rund 30 Millionen teuren Neubau wurden auch im Hinblick auf die neue Runde in der Bewerbung für die Exzellenzinitiative weitere exzellente Bedingungen für die Spitzenforschung und für die Lehre an der TU Dresden geschaffen.

Prof. Jan-Michael Rost in den Wissenschaftsrat berufen

Prof. Jan-Michael Rost, Direktor des Max-Planck-Instituts für Physik komplexer Systeme Dresden und Honorarprofessor für Theoretische Quantendynamik an der FR Physik, ist von Bundespräsident Joachim Gauck als neues Mitglied in den Wissenschaftsrat berufen worden.

Der Wissenschaftsrat ist eines der wichtigsten wissenschaftspolitischen Beratungsgremien in Deutschland. Er berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in allen Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Wissenschaft, der Forschung und des Hochschulbereichs. Jan-Michael Rost wurde zum 01. Februar für drei Jahre in die Wissenschaftliche Kommission bestellt. Dieser gehören 24 Mitglieder an, welche auf gemeinsamen Vorschlag der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Max-Planck-Gesellschaft (MPG), der Hochschulrektorenkonferenz (HRK,) der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF), der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) ausgewählt werden.

Auch Prof. Marina Münkler, Professorin für Ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur an der TU Dresden, wurde in den Wissenschaftsrat berufen.



Krone-Bau. Bild: Kai Schmidt / IAP

ENTHÜLLUNG
Ein neues Gesicht im Recknagel-Bau

Gut ein halbes Jahr nach der Umbenennung des Physikgebäudes in Recknagel-Bau, feierte die Fachrichtung Physik am 31. Januar 2017 die Enthüllung eines Reliefs des Namensgebers, Erbauers und Hochschullehrers Alfred Recknagel (1910-1994). Gefertigt wurde das Relief vom Dresdner Künstler und Professor an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Ulrich Eißner. Alfred Recknagel gilt als einer der Väter der Elektronenoptik und hat wegweisende Beiträge zur Elektronenmikroskopie geleistet. Er war von 1948 bis 1975 Hochschullehrer an der TH/TU Dresden und engagierte sich sehr stark für den Wiederaufbau des Lehrbetriebs nach dem Krieg.



(von links) Dr. Walter Keller, Prof. Clemens Laubschat, Prof. Peter Paufler, Dr. Stefan Grafström, Prof. Roland Ketzmerick vor Recknagel-Relief. Bild: Nicole Gierig / TUD

UNTERHALTUNG

DJ Kirschbaum gewinnt 2. Dresdner Professorenacht

Prof. Clemens Kirschbaum könnte sich wohl ohne Probleme eine zweite Karriere als DJ aufbauen, nachdem er am 19. Januar mehr als 1.300 musikbegeisterte und tanzwütige Gäste im Kraftwerk Mitte mit seinem Auftritt bei der 2. Professorenacht begeistert hat. Den Battle gegen Prof. Golze von der Fakultät Wiwi konnte er dank tosendem Applaus für sich entscheiden und gewann damit den goldenen Notenschlüssel 2017. Wir gratulieren und freuen uns bereits auf nächstes Jahr!



Prof. Golze (links) und Prof. Kirschbaum mit dem goldenen Notenschlüssel. Bild: Clemens Kirschbaum

VERANSTALTUNGEN

Lange Nacht des Schreibens

Unter dem Motto „Write through the night“ lädt das Schreibzentrum der TU am **2. März von 18 bis 24 Uhr in die SLUB** ein. Neben einem bunten Programm mit Workshops, individueller Schreibberatung und Schreibtschyoga wird es auch die Möglichkeit geben, in aller Ruhe bis in die Nacht hinein an Schreibprojekten zu arbeiten. Anmeldung [hier](#).

Da die Teilnahmeplätze für Workshops und Schreibtschyoga begrenzt sind, melden Sie sich bitte dafür [hier](#) separat an.

Übrigens: Kurzentschlossene sind auch ohne Anmeldung herzlich willkommen!

Der Sprecher der Fachrichtung Physik, Prof. Dr. Roland Ketzmerick, und Prof. Ulrich Eißner enthüllten im Beisein der drei Töchter Recknagels sowie eines kleinen Kreises geladener Gäste das Porträtrelief. Um dem Relief einen würdigen Platz im Gebäude zu geben, fertigte Prof. Eißner zusätzlich ein Ziergitter an, das den eher nüchternen Heizkörper unter dem Relief verdeckt und den Ausstellungsort im C-Flügel des Recknagel-Baus künstlerisch aufwertet. Passend zum Thema stellt das Gitter den Potenzialverlauf und Teilchenbahnen in einer Elektronenlinse künstlerisch dar.

GASTAUFENTHALT

Amerikanischer Evolutionsbiologe zu Gast am Institut für Angewandte Zoologie

Dr. Biz Turnell von der Cornell-Universität im US-Staat New York hat am 9. Januar einen zweijährigen Forschungsaufenthalt am Institut für Angewandte Zoologie bei Prof. Dr. Klaus Reinhardt begonnen. Seine Stelle in der Open-Topic-Proffessur wird durch ein Postdoc-Programm für Biologen der renommierten U.S. National Science Foundation finanziert. Dr. Turnells Forschungsschwerpunkte sind Sexualverhalten und Stoffwechsel von drei Arten von *Drosophila*. Als Teil seiner Stipendien-Aktivitäten wird er sich außerdem für die Teilnahme von unterrepräsentierten Minderheitengruppen in der Wissenschaft einsetzen. Durch eine Partnerschaft mit der Organisation *Gerede*, wird er unter anderem einen Workshop für junge Mitglieder der LGBT-Gemeinschaft halten, bei dem er seine Forschung und seine Erfahrungen in der akademischen Welt vorstellt.



Dr. Biz Turnell. Bild: TUD

FÖRDERPROGRAMME

IDEENSTUDIO: DFG-Workshop im Bereich Biologie und Chemie

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die am Beginn ihrer akademischen Karriere stehen, sollen bei diesem Workshop die Möglichkeit bekommen, die Förderlandschaft der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und anderer relevanter Förderorganisationen in der Wissenschaft kennenzulernen. Im Hauptteil des Workshops werden detailliert die Struktur und alle einzelnen Elemente eines DFG-Sachbeihilfe Antrags (auch das Modul „Eigene Stelle“ wird dabei thematisiert) besprochen. Es besteht die Möglichkeit, zu unterschiedlichen Fragen und praktischen Übungen am eigenen DFG-Antrag zu arbeiten. Das Seminar richtet sich vor allem an bisher wenig erfahrene Antragstellerinnen und Antragsteller aus den Fachbereichen Biologie und Chemie, welche derzeit oder in Kürze an einem DFG-Antrag arbeiten. Der Workshop findet am Donnerstag, **den 09. März, von 09:00-16:30 Uhr im Raum E34 im Neubau der Biologischen Institute**. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf begrenzt. Anmeldungen bitte bis 01. März direkt an Project Scout Sacha.Hanig@tu-dresden.de

STUDIE

Der erste Eindruck zählt – Mythos oder Wahrheit?

Wir - ein Forscherteam der FR Psychologie - suchen deutschlandweit Teilnehmer für eine Online-Studie zur Personenbeurteilung. Die Aufgabe besteht darin Personen an Hand kurzer Videosequenzen zu beurteilen und kann bequem von zu Hause aus erledigt werden. Voraussetzungen für die Teilnahme sind Volljährigkeit und Deutsch als Muttersprache. Alle Teilnehmer bekommen eine Aufwandsentschädigung von 10 Euro. Interesse? Melden Sie sich bequem über unser [Online-Formular](#) oder unsere [Facebook-Seite](#) an. Für Rückfragen steht Ihnen das Studienteam auch per Email zur Verfügung: verhaltensbeobachtung@mailbox.tu-dresden.de

Herausgeber: Prof. Clemens Kirschbaum, Sprecher des Bereichs, Dekan der Fakultät MN. Sprechzeit mit Voranmeldung: mittwochs, 9.30 bis 10.30 Uhr, Tel.: +49 351 463-3 75 12.

Redaktion: Nicole Gierig, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Nicole.Gierig@tu-dresden.de, Tel. 0351 463 33 013